



<https://biz.11/2it1>

NEUE BETRUGSMASCHE: VORSICHT VOR ANRUFEN DES VERMEINTLICHEN "FEDERAL POLICE DEPARTMENTS"

Veröffentlicht am 17.03.2022 um 14:53 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Umtriebige Trickbetrüger haben nach Angaben der Polizei eine neue Masche, mit der sie Menschen am Telefon ihre persönlichen Daten entlocken wollen. Dabei geben sie sich als internationale Polizeibeamte aus Amerika und Interpol aus. Die Polizei warnt vor solchen Anrufen. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei meldet sich bei einem Anruf eine männliche Stimme per Bandansage auf Englisch und gibt sich als vermeintlicher Mitarbeiter des "Federal Police Departments" aus. Dieses will vermeintlich über eine gesuchte Einbrecherbande in der Nähe der angerufenen Person informieren. Dazu sollen die jeweils Angerufenen dann auf dem Tastenfeld die Eins wählen, um mit einem vermeintlichen Sachbearbeiter bei Interpol verbunden zu



werden. Daraufhin meldet sich eine reale Person und erfragt ebenfalls auf Englisch die persönlichen Daten des oder der Angerufenen. Diese Daten können dann für diverse Straftaten verwendet werden. Bei der Polizei Hannover wurden bis zum 15. März 2022 etwa 20 Taten mit dieser Masche angezeigt, bei denen ein Gesamtschaden von geschätzten 1.000 Euro entstand. Die Polizei rät Betroffenen speziell für solche Fälle, in denen Bandansagen falscher Polizeibeamter am Telefon sind, direkt aufzulegen und nicht auf die Anweisungen zu hören. Anschließend sofort die 110 wählen oder zur nächsten Polizeidienststelle gehen, um den Sachverhalt anzuzeigen und sich Verhaltenshinweise von echten Polizeibeamtinnen und -beamten zu holen. Keinesfalls würden Angehörige der Polizei Bargeld oder Bankdaten von Personen einfordern - weder am Telefon, noch im direkten Kontakt. Für weitere Informationen zum Thema Trickbetrug hat die Polizei unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/ zusammengestellt.